

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hieroglyphica, Sonst Emblemata Sacra. Oder Schatzkammer Der Sinnbilder und Vorbilder

Groenewegen, Henricus

Leipzig, Anno 1707.

VD18 90815459

Tieff. Tieffe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643

Pforten werden nicht verschlossen des Tages / dann da wird keine Nacht seyn.

IV. Es ist auch eine Thür und Pforte des Abgrunds / das ist das gerechte Gerichte Gottes / durch welches eingeschlossen sind der Teuffel und die verdammten Menschen / zu welcher Thür JESUS den Schlüssel hat. Apoc. Cap. 1. Und ich habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Wann er solche öffnet / so werden die höllischen Geister losgelassen / allerley Art schädlicher Irthümer / Verführung und falsche Lehrer als Heuschrecken aus solchem saulen und pestilenzialischen Dampff aus der Erden auszubreiten. Siehe Apoc. 9: 1, 2, 3. Dieses ist auch geschehen in der Zeit / als der Anti-Christ mit aller Gewalt / List und Verführung / durch seine Concilien und Zusammenrottungen die Wahrheit / und Gottes Kirche / welche seiner höllischen Macht entflohen war / zu überrumpeln getrachtet hat / nachdem der Satan schon tausend Jahr war gebunden gewesen / und nicht mehr öffentlich den Nahmen Christi in dem Heydenthum hatte verfolgen können. Apoc. 20.

Tieff. Tieffe. Luz poy

Au diesem Wort gehören in der Figur verschiedene Dinge / diese sind wohl die Vornehmsten.

1. Gottes unerforschliche und unermessliche Weisheit / welche in seinen ewigen Rathschlüssen / und in allen seinen Werken sich sehen läßt. Siehe Job. 11: 7, 8. Meynestu daß du so viel wissest / als Gott weiß / und wollest alles so vollkommenlich treffen / als der Allmächtige? Er ist höher denn der Himmel / was wilt du thun? tieffer denn die Hölle / was kannst du wissen? Und Cap. 12. vers. 22. Er öffnet die finstern Gründe [Er offenbaret die Tiefen aus der Finsterniß] und bringet her aus das Dunkle ans Licht. Psalm. 36: 7. Deine Gerichte sind ein tieffer Abgrund. Tehom. Psalm. 92: 6. Herr wie groß sind deine Werke / deine Gedanken sind sehr tieff. Vergleich Rom. 11: 33. O welch eine tieffe des Reichthums / beyde der Weisheit und Erkenntniß Gottes / wie gar unbegreiflich sind

D d d

sind

sind deine Gerichte / und unerforschlich deine Wege. Ephes 3: 18. Damit ihr begreifen möget mit allen / welches da sey die Breite / und die Länge / und die Tiefe / und die Höhe. Siehe Daniel Cap. 2. verl. 22.

II. Das rauhe Bild dieser Weisheit in dem Menschen. Siehe Proverb. 18: 4. Die Worte in eines Munde sind wie tieffe Wasser / und die Quelle der Weisheit ist ein voller Strohm. Und Cap. 20. verl. 5. Der Rath im Herzen eines Mannes ist wie tieffe Wasser / aber ein Verständiger kann mercken / was er meynet.

III. Eine Sache die menschlicher Weise unmöglich zu thun ist / und alle geschaffene Kräfte übertrifft / aber von GOTT doch verrichtet wird / ist eine Tiefe / etwas aus der Tiefe und Abgrund des Meers hervor holen. Siehe Psalm. 68: 23. Doch spricht der HERR / ich will unter den Felsen [aus Basan] etliche holen / aus der Tiefe des Meers will ich etliche holen. Er will ausdrücken die Versammlung des Volks Gottes aus allen wüsten Ländern und Völkern (als aus dem Judenthum / Heidenthum und Anti-Christenthum) in welchen sie zerstreuet waren. Vergleich Rom. 10: 67. Wer will hinab in die Tiefe fahren? das ist nichts anders als Christum aus den Todten holen. 16.

IV. Die höllische Angst und grosses Elend / sind eine Tiefe / darin Christus und sein Volk niedersinken / doch auff verschiedene Weise. Siehe Psal. 69: 3. Ich bin versunken im tiefen Schlamm / da kein Grund ist: Ich bin kommen in tieffe Wasser / und die Fluth will mich ersäuffen. Vergleich Ps. 71: 20. Du lässest mich erfahren viele und grosse Angst / und machest mich wider lebendig / und holest mich wieder aus der Tiefe der Hoen herauff. Siehe Psal. 42. Ein Abgrund rufft den andern Abgrund 10. Vergleich Psalm 130: 1. 2. Aus der Tiefe ruf ich HERR zu dir. Auch wird dieses verglichen mit einem tiefen Becher der Angst. Ezech. 23: 32. Du must den Kelch deiner Schwester (Sodom) trincken / so tieff und weit er ist.